

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 146 (1995)

Heft: 12

Rubrik: Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**VOLK, H.; SUCHANT, R.; ROTH, R.;
WOSSIDLO, R.:**

**Die Integration von Wintersport, Erholung
und Naturschutz im Wald – Grundlagen und
Ergebnisse des Modellprojektes Rorhards-
berg**

(Mitteilungen der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg, D-7800 Freiburg im Breisgau, Heft 187, Abt. Landespflege Nr. 18, März 1995) Ministerium für ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Freiburg, 68 Seiten.

Im bunt mit farbigen Fotos, Graphiken und Karten gestalteten Bericht über das äusserst interessante Modellprojekt im Mittleren Schwarzwald wird eine auch für die Schweiz bekannte Problematik wissenschaftlich angegangen. Ziel des Projektes ist es, in einem von Erholungssuchenden stark frequentierten wertvollen Naturraum ein «friedliches Nebeneinander» von Waldwirtschaft, Naturschutz, Jagd und Sport anzustreben und eine nachhaltige, multifunktionale Nutzung zu ermöglichen. Die unabdingbare Basis der angestrebten Massnahmenplanung bildet eine umfassende Istzustandsanalyse des betroffenen Raumes.

Besucherzählungen im Winter mit Lichtschranken und Schätzungen im Sommer geben Auskunft über die Belastung des Erholungsgebietes. Durch die Waldbiotopkartierung und die Lebensraumanalyse für Rauhfusshühner, die als Leitarten gelten, werden die Naturwerte für das Untersuchungsgebiet bestimmt.

Komplexe Probleme oder Aufgaben lassen sich nur mit einem interdisziplinären Ansatz lösen, wie das aus dem vorgestellten Projekt hervorgeht. Unter Berücksichtigung der betroffenen Interessensgruppen wurden Grundsätze für die Planung formuliert:

- Die geplanten Massnahmen dürfen nicht isoliert betrachtet oder getroffen und die raumzeitlichen Zusammenhänge müssen berücksichtigt werden.
- Ohne im Detail auf alle geplanten Massnahmen einzugehen, scheint es doch wichtig, einzelne hervorzuheben. Neben klaren Forderungen an den Waldbau, z.B. stärkere Berücksichtigung von Naturverjüngungen, 5% der Bestandesfläche als Lücken, Alt- und Totholz, starke Auflichtung zur Förderung der Krautschicht, insbesondere der Heidelbeere, sind vor allem Massnahmen zur Lenkung des Besucherstromes interessant. So sollen im Sommer und im Winter die gleichen Korridore genutzt werden, um Ruhezonen für Wild und Vögel zu gewährleisten. Die 34 km Loipen werden um 1/4 und die 57 km Wanderwege um etwa 1/8 gekürzt und auf eine Haupterholungssachse konzentriert. Dadurch sollen die Störungen, die bis anhin 50% des gesamten Gebietes betrafen, wesentlich reduziert werden. Bemerkenswert ist der Rückbau einer 7 km langen Asphaltstrasse, die vor allem dem Schneetransport zu einer nahe gelegenen Skisprungschanze und als Trainingsstrecke für die Skiroller diente. Den Skirollern wird eine 2,5 km lange Ersatzpiste in weniger sensibler Umgebung gebaut, und der Schnee für die Sprungschanze wird – wie es sich gehört – durch eine ortsfeste Beschneiungsanlage hergestellt.
- Schade, dass das innovative Konzept diesen kleinen ökologischen Schönheitsfehler nicht auch noch beheben konnte. So bleibt im Erholungsgebiet im Mittleren Schwarzwald doch noch etwas Schnee vom vergangenen Jahr.

H. C. Bodmer